



MODULHANDBUCH SPO2019

STUDIENGANGSCHWERPUNKT

**BW/
EINKAUF UND LOGISTIK
B.Sc.**

Stand: Juni 2024

INHALTSVERZEICHNIS

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS BACHELOR UND MASTER	2
ALIGNMENT MATRIX – STUDIENGANGSCHWERPUNKT „EINKAUF UND LOGISTIK“	3
ZWEITER STUDIENABSCHNITT - STUDIENGANGSPEZIFISCHE MODULE	4
<i>PAL1020: Logistikmanagement (LM)</i>	4
<i>PAL2030: Einkaufs- und Beschaffungsmanagement (EBM)</i>	7
<i>AQM2300: Logistik- und Produktionsplanung (LPP)</i>	9
<i>PAL2020: Logistisches Prozessmanagement (LPM)</i>	12
<i>BIS2040: Geschäftsprozess- und Projektmanagement</i>	14
<i>LAW2020: Recht-Vertiefung (IWR)</i>	19
<i>PAL3110: WPF Prozessgestaltung in der Praxis (PGP)</i>	21
<i>PAL3200: Projekte/Fallstudien (PFS)</i>	23
<i>PAL4030: Supply Chain Management (SCM)</i>	26

Abkürzungsverzeichnis Bachelor und Master

CR	Credits gemäß ECTS - System
PLH	Prüfungsleistung Hausarbeit
PLK	Prüfungsleistung Klausur
PLL	Prüfungsleistung Laborarbeit
PLM	Prüfungsleistung mündliche Prüfung
PLP	Prüfungsleistung Projektarbeit
PLR	Prüfungsleistung Referat
PLS	Prüfungsleistung Studienarbeit
PLT	Prüfungsleistung Thesis
PVL	Prüfungsvorleistung
PVL-BVP	Prüfungsvorleistung für die Bachelorvorprüfung
PVL-BP	Prüfungsvorleistung für die Bachelorprüfung
PVL-MP	Prüfungsvorleistung für die Masterprüfung
PVL-PLT	Prüfungsvorleistung für die Thesis
PVL-MA	Prüfungsvorleistung für die mündliche Abschlussprüfung
SWS	Semesterwochenstunde(n)
UPL	Unbenotete Prüfungsleistung
WPF	Wahlpflichtfächer

Alignment Matrix – Studiengangschwerpunkt „Einkauf und Logistik“

Module	Wissen und Verstehen			Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen		Kommunikation und Kooperation	Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität
	Wissensverbreiterung	Wissensvertiefung	Wissensverständnis	Nutzung und Transfer	Wissenschaftliche Innovation		
PAL1020	x	x		x		x	x
PAL2030	x			x		x	x
AQM2300	x	x		x		x	x
PAL2020	x	x		x		x	x
BIS2040	x	x		x		x	
LAW2020	x	x					
PAL3110	x	x		x		x	x
PAL3200			x		x	x	
PAL4030		x	x		x	x	

Zweiter Studienabschnitt - Studiengangsspezifische Module

PAL1020: LOGISTIKMANAGEMENT (LM)

Logistikmanagement	
Kennziffer	PAL1020
Credits	5
SWS	5
Studiensemester	2
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	PAL1021 Logistikfunktionen und -systeme (4 SWS / 4 Credits) PAL1022 Planspiel Wertschöpfungskette (1 SWS / 1 Credit)
Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen: GMT1203 Betriebswirtschaftliche Prozesse, Funktionen, Entscheidungen I BIS1052 Übungen am Rechner BIS1053 IT-Lernmodule der E-Learning-Plattform der Hochschule
Prüfungsart / Prüfungsdauer	Logistikfunktionen und –systeme: PLP/ PLK – 60 Minuten Planspiel Wertschöpfungskette: UPL
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	PAL1021 Logistikfunktionen und –systeme: erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistung PAL1022 Planspiel Wertschöpfungskette: erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistung
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Die unbenotete Prüfungsleistung (Planspiel Wertschöpfungskette) geht in keine Note ein. Der Rest des Moduls (Logistikfunktionen und –systeme) geht gewichtet mit seinen Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	ca. 40 Studierende
Lehrsprache	Deutsch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortliche(r)	Berbig, Dominik
Dozenten/Dozentinnen	PAL1021 Logistikfunktionen und –systeme: Berbig, Dominik PAL1022 Planspiel Wertschöpfungskette: Haas, Florian
Fachgebiet / Studiengang	Einkauf und Logistik
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Lehrform	PAL1021 Logistikfunktionen und –systeme: Vorlesung und Fallstudienbearbeitung PAL1022 Planspiel Wertschöpfungskette: Vorlesung und seminaristischer Unterricht / Planspiel

<p>Ziele</p>	<p><u>Logistikfunktionen und –systeme:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die klassischen Grundfunktionen der Logistik (Transportieren, Lagern, Kommissionieren, Verpacken, Produktion) und verstehen neuere Ansätze, bspw. des Lean Managements, der prozessorientierten Planung und Steuerung der Grundfunktionen bis zur Konsequenz einer integrierten Betrachtungsweise der Wertschöpfungskette. • Die Studierenden kennen die Logistiksysteme, die in den Grundfunktionen bei der Beschaffung, der Produktionsversorgung und der Distribution auf der Ebene der physischen Abwicklung eingesetzt werden. • Die Studierenden können die hauptsächlichen Kosten-, Leistungs- und Qualitätsparameter bezogen auf die Logistikfunktionen ableiten • Die Studierenden können quantitative Modelle (z.B. Tourenplanung) auf die Logistik anwenden und beschreiben • Die Studierenden können die Verbindung zwischen den Ebenen der physischen Abwicklung und des Informationsflusses herstellen und konzeptionell integrieren. <p><u>Planspiel Wertschöpfungskette:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verstehen das Zusammenspiel der Funktionen im Unternehmen und mit Partnern in der Supply Chain. Sie haben den Bullwhip-Effekt im Spiel erlebt und den Einfluss von Lieferzeiten und Informationsasymmetrien darauf erkannt • Die Studierenden kennen den Ansatz des Collaborative Planning, Forecasting and Replenishment (CPFR) als eine Möglichkeit, den Bullwhip-Effekt durch unternehmensübergreifende Optimierung zu verhindern <p>Das Modul dient primär der Wissensverbreiterung und -vertiefung. Sowohl im Planspiel wie durch die Bearbeitung der Fallstudien in Arbeitsgruppen erlangen die Studierenden über den Anwendungsbezug instrumentale Kompetenz und bauen ihre kommunikativen Kompetenzen aus.</p>
<p>Inhalt</p>	<p><u>Logistikfunktionen- und systeme:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung der Logistik im Unternehmen • Transport und Verkehr • Lager- und Kommissioniersysteme • Informations- und Kommunikationssysteme • Hauptkennzahlen & -kosten der Bereiche • Distributionsstrukturen • Produktionslogistik • Nivellierung • Nachhaltigkeit in der Logistik • Marktsituation und Trends <p><u>Planspiel Wertschöpfungskette:</u></p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau sowie Informations- und Materialströme und deren Wirkungszusammenhänge entlang der Lieferkette • Erarbeitung von Problemlösungsansätzen zur Vermeidung von Informationsasymmetrien und Aufschaukelungseffekten entlang der Lieferkette • Planungs- und Prognoseprozesse zur Steuerung einer Lieferkette in der Praxis
Verbindungen zu anderen Modulen	Die Veranstaltungen sind Basis für das Modul PAL2020 Logistisches Prozessmanagement, bei dem auf die Logistikgrundfunktionen zurückgegriffen und der integrierte Ansatz der Wertschöpfungskette weiter ausgeführt wird.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Arnold, D., Isermann, H., Kuhn, A., Tempelmeier, H.: Handbuch Logistik. Berlin. • Jacobs, R.; Chase, R.: Operations and supply chain management. New York. • Gleißner, H., Femerling, J. C.: Logistik, Grundlagen - Übungen – Fallbeispiele. Wiesbaden. • Gleißner, H., Möller, K.: Fallstudien Logistik, Wiesbaden. • Gudehus, T.: Logistik - Grundlagen, Strategien, Anwendungen. Berlin, Heidelberg. • Kummer, S., et al.: Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik. München. • Seifert, D.: Collaborative planning, forecasting and replenishment: ein neues Konzept für State-of-the-art-Supply-Chain-Management. Bonn. • Wannenwetsch, H.: Integrierte Materialwirtschaft, Logistik und Beschaffung. Berlin, Heidelberg. <p>Jeweils neueste Auflage</p> <p>Vorlesungs- und Fallstudienbegleitung auf E-Learning-Plattformen</p>
Workload	Es wird erwartet, dass die Studierenden zusätzlich zu den 5 SWS x 15 = 75 h Präsenzzeit noch 75 h für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie die Erarbeitung der Fallstudien aufwenden. Insgesamt entsteht dadurch ein Workload in Höhe von 150 Stunden.
Sonstiges	<p>Logistikfunktionen- und systeme: Die Bearbeitung der Fallstudien erfolgt in Gruppen von drei bis fünf Studierenden.</p> <p>Planspiel Wertschöpfungskette: Der Leistungsnachweis wird im Rahmen der Planspiel- und Vorlesungsteilnahme erbracht. Die Leistung wird nicht benotet und entspricht somit der Prüfungsform UPL.</p>
Schlagworte	Logistiksysteme, Logistikdienstleistungen, Logistikfunktionen, Logistikplanung, Informations- und Kommunikationssysteme, Wertschöpfungskette, Logistik-Systeme, Markt- und Kundenorientierung, Ganzheitlichkeit, Bullwhip-Effekt, CPFR
Letzte Änderung	Juni 2021

PAL2030: EINKAUFS- UND BESCHAFFUNGSMANAGEMENT (EBM)

Einkaufs- und Beschaffungsmanagement	
Kennziffer	PAL2030
Studiensemester	3
Credits	6
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	PAL2011 Einkauf und Beschaffungsmanagement (4 SWS / 6 Credits)
Teilnahmevoraussetzungen	PAL 1021 Logistikfunktionen und -systeme (4 SWS, 4 Credits) PAL 1022 Planspiel Wertschöpfungskette (1 SWS, 1 Credit)
Prüfungsart / Prüfungsdauer	PLH/PLR/PLK – 60 Minuten
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistung(en)
Stellenwert des Moduls für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	Ca. 35 Studierende
Lehrsprache	Deutsch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	Haas, Florian
Dozenten/Dozentinnen	Haas, Florian
Fachgebiet	Einkauf und Logistik
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Keine
Lehrform	Vorlesung und Referat
Ziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen Einkauf und Beschaffung als eine Grundfunktion des unternehmensinternen Leistungserstellungsprozesses sowie ihre Bedeutung für den betriebswirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens. • können Strategien, Methoden und Instrumente des operativen und strategischen Einkaufs anwenden und beherrschen die wesentlichen Begriffe und Definitionen. • besitzen vertiefte Kenntnisse hinsichtlich der Einsatzmöglichkeiten der digitalen Informationstechniken in Einkauf und Beschaffung • kennen die Instrumente und Kennzahlen des Beschaffungscontrollings • sind in der Lage, Anzeichen von Korruption zu erkennen und Maßnahmen, Strukturen und Prozesse zu benennen, mit denen Compliance sichergestellt werden kann • verstehen die Formen der organisatorischen Verankerung und Strukturen des Einkaufs

	<p>Das Modul dient im Vorlesungsteil der Wissensverbreiterung und –vertiefung. Durch die Erstellung eines themenbezogenen Referats (Fallstudien, Anwendungsbeispiele o.ä.) mit anschließender Präsentation entwickeln die Studierenden ihre systemische und kommunikative Kompetenz.</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Einkauf, Beschaffung und Supply Chain Management • Vorbereitende und rationalisierende Funktionen • Bedarfsermittlung • Bestandsplanungsverfahren • Bestellmengenermittlung • Lieferantenstrategie und Lieferantenmanagement • Der Beschaffungsprozess von der Ausschreibung bis zum Vertrag • Controlling in Einkauf und Beschaffung • Digitaler Einkauf • Organisatorische Verankerung von Einkauf & Beschaffung
Verbindung zu anderen Modulen	<p>Schaffung der Grundlagen für die Anwendung von Funktionen in Einkauf und Beschaffungsmanagement für Module in den folgenden Studiensemestern</p>
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Arnolds, H., et al.: Materialwirtschaft und Einkauf. Wiesbaden • Hartmann, H.: Materialwirtschaft – Organisation, Planung, Durchführung, Kontrolle. Gernsbach • Heß, G.: Strategischer Einkauf und Supply-Strategie. Wiesbaden • Kummer, S., et al.: Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik. München • Large, R.: Strategisches Beschaffungsmanagement. Wiesbaden • Oeldorf, G., Olfert, K.: Material-Logistik. Kiehl • Van Weele, A.; Eßig, M.: Strategische Beschaffung. Wiesbaden • Wannowetsch, H.: Integrierte Materialwirtschaft, Logistik und Beschaffung. Berlin, Heidelberg <p>Jeweils neueste Auflage</p>
Workload	<p>Es wird erwartet, dass die Studierenden zusätzlich zu den 4 SWS x 15 = 60 h Präsenzzeit noch 120 h für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung, das Literaturstudium und die Vorbereitung der Präsentationsthemen aufwenden. Insgesamt entsteht dadurch ein Workload in Höhe von 180 Stunden.</p>
Sonstiges	<p>Das erfolgreiche Bestehen des Moduls ist eine Prüfungsvorleistung für das Modul THE4999 des siebten Studiensemesters.</p>
Schlagworte	<p>Einkauf, Beschaffungsmanagement, Target Costing, S&OP, Digitaler Einkauf, Lieferantenmanagement, Supply Chain Management, Verhandlung, e-Procurement, Demand Planning, Korruption & Compliance</p>
Letzte Änderung	<p>Juni 2021</p>

AQM2300: LOGISTIK- UND PRODUKTIONSPLANUNG (LPP)

Logistik- und Produktionsplanung	
Kennziffer	AQM2300
Studiensemester	3
Credits	6
SWS	3
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	AQM2301 Methoden der Logistik- und Produktionsplanung (3 SWS / 6 Credits)
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsart / Prüfungsdauer	PLH/PLL/PLR/PLK – 60 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistung(en)
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	Ca. 35 Studierende
Lehrsprache	Deutsch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	Kuppinger, Bernd
Dozenten/Dozentinnen	Kuppinger, Bernd
Fachgebiet	Quantitative Methoden sowie Einkauf und Logistik
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Keine
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Ziele	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, einfache Prozessketten mit geeigneten Werkzeugen zu visualisieren • können die Methode des Wertstromdesigns anwenden • besitzen Grundkenntnisse der Warteschlangentheorie <ul style="list-style-type: none"> ○ erlangen detaillierte Kenntnisse in der Methode der diskreten, ereignisgesteuerten Simulation ○ können einschätzen, ob eine vorgegebene Problemstellung den Einsatz von Simulationstechnik erfordert ○ verfügen über die Fähigkeit, Simulationsmodelle zu verstehen, zu analysieren und auf Plausibilität und Validität zu überprüfen ○ sind in der Lage Warteschlangensysteme von einfacher bis mittlerer Komplexität in einem selbst erstellten Simulationsmodell abzubilden ○ besitzen die nötigen Kenntnisse, um durch systematisches Experimentieren am Simulationsmodell logistisch relevante Erkenntnisse über den abgebildeten Prozess zu gewinnen

<p>Inhalt</p>	<p>Analyse von Prozessketten mit Kenngrößen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berechnung von Durchlaufzeiten, Beständen, Auslastung • Little's Law • Durchlaufdiagramm • Abbildung mit Excel • Diskrete ereignisgesteuerte Simulation <p>Warteschlangentheorie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschreibung und Charakterisierung einfacher Warteschlangensysteme • Analyse von M/M/1 und M/M/s Warteschlangen <p>Methode der ereignisgesteuerten Simulation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Grundkenntnissen im Umgang mit der Software „Arena“ • Erstellung eines eigenen Simulationsmodells • Validierung und Auswertung des selbst erstellten Modells <p>Das Modul dient im Vorlesungsteil der Wissensverbreiterung und –vertiefung. Durch die Erarbeitung eines Simulationsmodells in Gruppenarbeit entwickeln die Studierenden ihre instrumentale und kommunikative Kompetenz.</p>
<p>Verbindung zu anderen Modulen</p>	<p>Schaffung von Grundlagen im methodisch-instrumentellen Bereich für die Module in den folgenden Studiensemestern</p>
<p>Literatur</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bertagnolli, F.: Lean Management: Einführung und Vertiefung in die japanische Management-Philosophie. Springer Gabler • Erlach, K.: Wertstromdesign: Der Weg zur schlanken Fabrik. Springer • Gienke, H.; Kämpf, R.: Handbuch Produktion. Hanser • Gohout, W.: Operations Research (Kapitel 12). Oldenbourg-Verlag • Hopp, W.J.; Spearman, M.L.: Factory Physics. McGraw Hill • Kelton, D. W., et al.: Simulation with Arena with CDROM. McGraw Hill • Koether, R.: Taschenbuch der Logistik. Fachbuchverlag Leipzig • Kummer, S., et al.: Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik. Pearson • Lödding, H.: Verfahren der Fertigungssteuerung. Springer • Rother, M.; Shook, J.: Sehen Lernen. Lean Management Institut • Schönsleben, P.: Integrales Logistikmanagement. Springer • Sommerer, G.: Unternehmenslogistik. Hanser • Thonemann, U.: Operations Management. Pearson • Zimmermann, W.: Operations Research (Kapitel 13). Oldenbourg-Verlag. <p>Jeweils neueste Auflage</p>

Workload	Es wird erwartet, dass die Studierenden zusätzlich zu den 3 SWS x 15 = 45 h Präsenzzeit noch 135 h für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung, das Literaturstudium und die Erarbeitung des Simulationsmodelles aufwenden. Insgesamt entsteht dadurch ein Workload in Höhe von 180 Stunden.
Sonstiges	Das erfolgreiche Bestehen des Moduls ist eine Prüfungsvorleistung für das Modul THE4999 des siebten Studiensemesters.
Schlagworte	Arena Simulation, Produktionssteuerung, Produktionsplanung, Simulation, Warteschlangentheorie, Wertstrommethode, Zufallszahlen
Letzte Aktualisierung	Juni 2021

PAL2020: LOGISTISCHES PROZESSMANAGEMENT (LPM)

Logistisches Prozessmanagement	
Kennziffer	PAL2020
Studiensemester	4
Credits	7
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	PAL2021 Logistisches Prozessmanagement (4 SWS / 7 Credits)
Teilnahmevoraussetzungen	PAL1021 Logistikfunktionen und –systeme PAL1022 Planspiel Wertschöpfungskette Folgende Veranstaltungen werden zuvor zusätzlich empfohlen: PAL2011 Einkaufs- und Beschaffungsmanagement AQM2301 Methoden der Logistik- und Produktionsplanung
Prüfungsart / Prüfungsdauer	PLP
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistung
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	Ca. 35 Studierende
Lehrsprache	Deutsch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	Schätter, Frank
Dozenten/Dozentinnen	Schätter, Frank
Fachgebiet	Einkauf und Logistik
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Keine
Lehrform	Vorlesung / Projektarbeit
Ziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • besitzen Grundkenntnisse hinsichtlich der Strategien, Methoden und sonstigen Instrumente des logistischen Prozessmanagements und können diese anwenden • wissen, wie man die Management-Werkzeuge zur Darstellung, Analyse und Optimierung des logistischen Ressourceneinsatzes auf den einzelnen Stufen der Supply Chain einsetzen kann • vertiefen ihre Kenntnisse hinsichtlich des Einsatzes dieser Management-Werkzeuge im Rahmen des Supply Chain Management <p>Das Modul dient der Wissensvertiefung, aufbauend auf den Grundlagen der Vorsemester. Durch die vertiefende Ausarbeitung vorgegebener Workshop-Themen erlangen die</p>

	<p>Studierenden instrumentale und systemische Kompetenz, durch die Vorbereitung und Durchführung der Workshops entwickeln sie ihre kommunikative Kompetenz. Querschnittsthemen aus Vorlesung und Workshops werden im Rahmen eines schriftlichen Assignments (Hausarbeit) vertieft.</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Von der Logistik zum Supply Chain Management • Prozessorientierte Betrachtung der Supply Chain • Entscheidungsprobleme entlang des operativen, taktischen und strategischen Supply Chain Management • Netzwerkplanung und Standortplanung • Methoden der Prozessmodellierung, z.B. Supply-Chain-Operations-Reference-Modell (SCOR), Sankey-Diagramm, Materialflussmatrix und Wertstromanalyse • Prinzipien und Konzepte zur Verbesserung von logistischen Prozessen, z.B. Kontinuierlicher Verbesserungsprozess, Business Process Reengineering und Wertstromdesign • Vertiefende Aspekte und aktuelle Themen des Supply Chain Managements
Verbindung zu anderen Modulen	<p>Vorbereitung aller betriebswirtschaftlichen Module des zweiten Studienabschnitts.</p>
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Arnolds, H., et al.: Materialwirtschaft und Einkauf. Springer Gabler • Liebethuth, T.: Prozessmanagement in Einkauf und Logistik: Instrumente und Methoden für das Supply Chain Process Management. Springer Gabler • Schönsleben, P.: Integrales Logistikmanagement, Springer • Tempelmeier, H.: Begriff der Logistik, logistische Systeme und Prozesse. Springer Vieweg. • Wegner, U.; Wegner, K.: Einführung in das Logistikmanagement: Prozesse – Strukturen – Anwendungen. Springer Gabler • Werner, H.: Supply Chain Management: Grundlagen, Strategien, Instrumente und Controlling. Springer Gabler. • Wöhe, G.: Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Vahlen. <p>Jeweils neueste Auflage</p>
Workload	<p>Es wird erwartet, dass die Studierenden zusätzlich zu den 4 SWS x 15 = 60 h Präsenzzeit noch 150 h für das Literaturstudium, die Ausarbeitung und Aufbereitung von Workshop-Themen sowie die Organisation und Durchführung der Workshops aufwenden. Insgesamt entsteht dadurch ein Workload in Höhe von 210 Stunden.</p>
Sonstiges	<p>Das erfolgreiche Bestehen des Moduls ist eine Prüfungsvorleistung für das Modul THE4999 des siebten Studiensemesters.</p>
Schlagworte	<p>Industrielle Logistik, Logistisches Prozessmanagement, Prozessmodellierung, Prozessoptimierung, Prozesskostenrechnung, Supply Chain Management</p>
Letzte Aktualisierung	<p>März 2022</p>

BIS2040: GESCHÄFTSPROZESS- UND PROJEKTMANAGEMENT

Geschäftsprozess- und Projektmanagement	
Kennziffer	BIS2040
Studiensemester	4
Credits	7
SWS	6
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	BIS2041 Geschäftsprozessmanagement und Transaktionssysteme (4 SWS / 4 Credits), bestehend aus: BIS20411 Geschäftsprozessmanagement (2 SWS / 2 Credits) und BIS20412 Transaktionssysteme (2 SWS / 2 Credits) BIS2042 Methoden d. Projektmanagements (2 SWS / 3 Credits)
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsart / -dauer	BIS20411 Geschäftsprozessmanagement und BIS20412 Transaktionssysteme: PLK - 60 Minuten / PLL BIS2042 Methoden des Projektmanagements: PLP / PLK - 60 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Bestehen der jeweiligen Prüfungsleistung in den zugehörigen Lehrveranstaltungen
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	BIS20411 Geschäftsprozessmanagement: Max. 50 Studenten je Gruppe BIS20412 Transaktionssysteme: Max. 25 Studenten je Gruppe BIS2042 Methoden des Projektmanagements: Max. 50 Studenten je Gruppe
Lehrsprache	Deutsch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	Morelli, Frank
Dozenten/Dozentinnen	Schätter, Frank; Morelli, Frank; Schuler, Joachim; Berbig, Dominik
Fachgebiet	Betriebswirtschaft / Wirtschaftsinformatik – Management und IT
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Wird zugleich angeboten in den Bachelor-Studiengängen: Betriebswirtschaft / Wirtschaftsinformatik – Management & IT Betriebswirtschaft / Einkauf und Logistik
Lehrform	BIS20411 Geschäftsprozessmanagement: Vorlesung mit Workshops, Übungen und Laborarbeit BIS20412 Transaktionssysteme: Vorlesung mit Workshops, Übungen und Laborarbeit BIS2042 Methoden des Projektmanagements: Vorlesungen mit Fallstudienbearbeitung und Gruppenpräsentationen und Workshops

Ziele	<p><u>Geschäftsprozessmanagement und Transaktionssysteme:</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">• verstehen grundlegende Konzepte für die Unternehmens-Prozessgestaltung sowie aktuelle Trends in diesem Bereich.• verfügen über die Fähigkeit, eigenständig konkrete Geschäftsprozesse mit der Modellierungsmethode BPMN 2.0 abzubilden, diese mit Hilfe organisatorischer sowie IT-gestützter Werkzeuge zu analysieren und Optimierungsvorschläge zu liefern• verstehen Geschäftsprozesse als Ausgangsbasis für die Gestaltung betrieblicher Informationssysteme• erkennen die Wechselwirkungen und das Zusammenwirken der wesentlichen Geschäftsprozesse aus dem Bereich der Logistik wie Beschaffung, Bestandsführung, Supply Chain etc. und deren Abbildung auf IT-Systeme am Beispiel von SAP S/4HANA sowie die Bedeutung von Integrationsaspekten bei ERP-Systemen• verstehen Geschäftsprozesse als Ausgangsbasis für die Gestaltung betrieblicher Informationssysteme• verstehen grundlegende Konzepte von ERP-Systemen in der Logistik am Beispiel von SAP MM.• können Zusammenhänge zwischen Rahmenbedingungen im Unternehmen und Systemausprägungen erläutern.• verfügen über die Fähigkeit, Integrationsaspekte und Automatisierungspotenziale zwischen operativen Logistik-Prozessen sowie dem Bezug zur Finanzbuchhaltung beispielhaft zu erläutern.• verfügen über Kompetenzen zur Anwendung von IT-basierten Optimierungsprinzipien in logistischen Geschäftsprozessen.• können SAP ERP als Anwender im Bereich der Logistik nutzen. <p><u>Methoden des Projektmanagements:</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">• beherrschen die methodenbasierte Planung, Steuerung und Strukturierung von komplexen Projekten• erwerben kooperative und koordinative Kompetenzen durch Übungen im Team• lernen sowohl das klassische Projektmanagement als auch das agile Projektmanagement (SCRUM-Methode) kennen• können das angeeignete Wissen auf studentische Projekte und auf Projekte im Bereich des Geschäftsprozessmanagements anwenden.
-------	--

	<p>Das Modul dient der Wissensvertiefung, aufbauend auf den Grundlagen der Vorsemester. Durch die vertiefende Ausarbeitung vorgegebener Workshop-Themen, Übungen, Laborarbeiten und Projekte erlangen die Studierenden instrumentale und systemische Kompetenz, durch die Vorbereitung und Durchführung der Workshops und Projekte entwickeln sie ihre kommunikativen Kompetenzen.</p>
<p>Inhalt</p>	<p><u>Geschäftsprozessmanagement und Transaktionssysteme:</u></p> <p>Diese Veranstaltung vermittelt</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen generellen Überblick über das Thema „Geschäftsprozessmanagement“ • grundlegende Konzepte für die Unternehmens-Prozessgestaltung sowie aktuelle Trends in diesem Bereich • methodische Vorgehensweisen zur Modellierung, Analyse und Optimierung von Geschäftsprozessen. • im Detail: Prozessmanagement-Grundlagen, Prozessmodellierung mit BPMN 2.0, Prinzipien und Organisation des Geschäftsprozessmanagements, SCOR-Modell, Prozessanalyse und -optimierung sowie Geschäftsprozessmanagement im Unternehmen • Geschäftsprozesse als Ausgangsbasis für die Gestaltung und Optimierung betrieblicher Informationssysteme • grundlegende Konzepte von Software-Anwendungssystemen in der Logistik • Grundlagen von SAP S/4HANA wie Organisationseinheiten sowie Stamm- und Bewegungsdaten im Bereich der Logistik • Abbildung von logistischen Geschäftsprozesse auf das ERP-System SAP S/4HANA <p><u>Methoden des Projektmanagements:</u></p> <p>Diese Veranstaltung bietet</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen generellen Überblick über das Thema „Projektmanagement“ entsprechend dem IPMA-Ansatz. Im Fokus steht der Erwerb grundlegender Planungs- und Steuerungs-Kompetenzen in komplexen Projekten • insbesondere einen Einblick zu den Grundlagen des Projektmanagements: Phasenmodelle im Projektmanagement, Projektplanung und Projektsteuerung, Projektorganisation, sowie Projektcontrolling und Multiprojektmanagement (Programm-Management).
<p>Verbindung zu anderen Modulen</p>	<p>Das Modul baut auf dem Modul „Quantitative Methoden 1“ (Netzplantechnik) auf.</p>

<p>Literatur</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Brandstätter, J.: Agile IT-Projekte erfolgreich gestalten. Risikomanagement als Ergänzung zu Scrum. Springer Vieweg Verlag, Wiesbaden. • Dechange, A.: Projektmanagement – schnell erfasst. Springer Gabler Verlag, Berlin, Heidelberg. • Freund, J.; Rücker, B.: Praxishandbuch BPMN. Mit Einführung in DMN. Carl Hanser Verlag, München. • Gadatsch, A.: Grundkurs Geschäftsprozess-Management. Analyse, Modellierung, Optimierung und Controlling von Prozessen. Springer Vieweg Verlag, Wiesbaden. • Hellberg, T.: Einkauf mit SAP MM. Prozesse, Funktionen, Customizing. Galileo Press, Bonn. • Kuster, J., et al.: Handbuch Projektmanagement. Agil – Klassisch – Hybrid. Springer Gabler Verlag, Berlin, Heidelberg. • Liebetruth, T.: Prozessmanagement in Einkauf und Logistik: Instrumente und Methoden für das Supply Chain Process Management. Springer Gabler Verlag, Wiesbaden. • Maximini, D.: Scrum – Einführung in der Unternehmenspraxis. Von starren Strukturen zu agilen Kulturen. Springer Gabler Verlag, Berlin, Heidelberg. • Meyer, H.; Reher, H.-J.: Projektmanagement. Von der Definition über die Projektplanung zum erfolgreichen Abschluss. Springer Gabler Verlag, Berlin, Heidelberg. • Reinkemeyer, L.: Process Mining in Action. Principles, Use Cases and Outlook. Springer Verlag, Heidelberg. • Schulz, O.: Der SAP-Grundkurs. Für Einsteiger und Fortgeschrittene. SAP-Press, Boston. • Schwaber, K.; Sutherland, J.: Der Scrum Guide. Der gültige Leitfaden für Scrum: Die Spielregeln.
<p>Workload</p>	<p><u>BIS20411 Geschäftsprozessmanagement</u> (2 Credits, Workload 60 h) Kontaktstunden: 2 x 15 SWS ca. 20 h Vorbereitung und Nacharbeit ca. 20 h Klausurvorbereitung ca. 20 h</p> <p><u>BIS20412 Transaktionssysteme</u> (2 Credits, Workload 60 h) Kontaktstunden: 2 x 15 SWS = 30 h Vorbereitung und Nacharbeit 10 h SAP Übungen, eLearning-Einheiten: 20 h</p> <p><u>BIS2042 Methoden des Projektmanagements</u> (3 Credits, Workload 90 h) Kontaktstunden 2 x 15 SWS ca. 20 h Vorbereitung und Nacharbeit ca. 20 h Klausurvorbereitung ca. 20 h Fallstudienbearbeitung ca. 30 h</p>
<p>Sonstiges</p>	<p>Das Modul stellt eine Prüfungsvorleistung für das Thesismodul THE4999 dar.</p> <p>Die Prüfungsleistungen PLP wird im Rahmen der Veranstaltung „Methoden des Projektmanagements“ grundsätzlich in Form einer Teamarbeit in Gruppen erbracht.</p>

	Die Teilveranstaltungen BIS2042 Methoden des Projektmanagements wird i.d.R. als Fast-Track organisiert (Abschluss der Prüfungsleistung(en) deutlich vor dem normalen Prüfungszeitraum).
Schlagworte	Geschäftsprozessmanagement, Geschäftsprozesse, Geschäftsprozessmodellierung, Geschäftsprozessanalyse, Geschäftsprozessoptimierung, Geschäftsprozess-Reifegradmodelle, Business Process Management, BPMN, Supply Chain Management, SCOR-Modell Projektmanagement, Phasenmodelle, Projektplanung, Projektsteuerung, Projektorganisation, Projektcontrolling, Multiprojektmanagement, Programm-Management, agiles Projektmanagement, SCRUM, hybrides Projektmanagement, Stakeholderanalyse, Risikoanalyse, Earned Value Analyse, Meilensteintrendanalyse, ERP-Systeme, Transaktionssysteme, SAP S/4HANA, Digitale Transformation, Digitale Technologien
Letzte Änderung	September 2022

LAW2020: RECHT-VERTIEFUNG (IWR)

Recht Vertiefung	
Kennziffer	LAW2020
Studiensemester	4
Credits	5
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	LAW2024 Internationales Wirtschaftsrecht
Teilnahmevoraussetzungen	LAW1011: Vertragsmanagement I (4 SWS / 5 Credits) LAW1201: Vertragsmanagement II und Kreditsicherungsrecht (6 SWS / 6 Credits)
Prüfungsart / -dauer	PLK – 90 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistung
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein
Geplante Gruppengröße	Ca. 35 Studierende
Lehrsprache	Deutsch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	Willburger, Andreas; Kroschwald, Steffen
Dozenten/Dozentinnen	Willburger, Andreas; Kroschwald, Steffen
Fachgebiet	Recht
Lehrform	Vorlesung
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Keine
Ziele	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internationale Regelungsmodelle (z.B. CISG, CMR) zu verstehen • Rechtsfälle aus dem Bereich internationaler Handelsgeschäfte (z.B. Kauf-, Transport-, Handelsvertreter- und Lizenzverträge) mündlich und schriftlich zu lösen und ihre Argumente entsprechend zu formulieren. • Probleme in verschiedenen internationalen Handelsgeschäften zu erkennen. <p>Das Modul dient damit der Erreichung der Programmziele „Fachwissen“, „Kommunikationsfähigkeit“ und „Internationalisierung“.</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Einheitsrecht und Internationales Privatrecht

	<ul style="list-style-type: none"> • Internationales Privatrecht der Verträge und des Sachenrechts • Das UN-Kaufrechtsübereinkommen (CISG) • INCOTERMS • Internationale Produkthaftung • Dokumente im internationalen Zahlungsverkehr • Zahlungssicherung im internationalen Rechtsverkehr • Internationale Transportverträge • Handelsvertreter und Vertragshändler • Internationale Lizenzverträge • Streitschlichtung im internationalen Wirtschaftsverkehr
Verbindung zu anderen Modulen	Vertieft das in den vorangegangenen Rechtsvorlesungen erworbene Wissen
Workload	Es wird erwartet, dass die Studierenden zusätzlich zu den 4 SWS x 15 = 60 h Präsenzzeit noch 90 h für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung, das Literaturstudium und die Vorbereitung der Schlussklausur aufwenden. Insgesamt entsteht dadurch ein Workload in Höhe von 150 Stunden.
Literatur	Gildeggen/Willburger: Internationale Handelsgeschäfte. Verlag Vahlen, 5. Aufl. 2018
Sonstiges	Das erfolgreiche Bestehen des Moduls ist eine Prüfungsvorleistung für das Modul THE4999 des siebten Studienseesters.
Schlagworte	Internationale Handelsgeschäfte, IPR, UN-Kaufrecht, Internationales Transportrecht, Handelsvertreter und Vertragshändler, Lizenzverträge, Internationale Rechtsstreitigkeiten und Schiedsgerichtsbarkeit
Letzte Änderung	April 2022

PAL3110: WPF PROZESSGESTALTUNG IN DER PRAXIS (PGP)

Wahlpflichtfach Prozessgestaltung in der Praxis	
Kennziffer	PAL3110
Studiensemester	6
Credits	6
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<p>BIS3012 Transactional Processing Systems in Logistics (2 SWS/3 Credits) PAL3111 e-business and Supply Chains (2 SWS/3 Credits) PAL3112 Corporate Risk Management (2 SWS/3 Credits) PAL3113 Industrial Process Automation Management (2 SWS/3 Credits) HRM3101 Leadership (2 SWS/3 Credits) IDS3010 Interdisziplinäre Studien (2 SWS/3 Credits)</p> <p>Die genannten Veranstaltungsangebote werden in englischer Sprache angeboten. Alternativangebote oder ergänzende Angebote – auch in deutscher Sprache – sind seitens des Studiengangs möglich.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreich abgeschlossener erster Studienabschnitt
Prüfungsart / Prüfungsdauer	<p>BIS3012 Transactional Processing Systems in Logistics: PLL/PLP/PLR PAL3111 e-business and Supply Chains: PLH/PLR/PLK – 60 Minuten PAL3112 Corporate Risk Management: PLH/PLR/PLK – 60 minutes PAL3113 Industrial Process Automation Management: PLH/PLR/PLK – 60 Minuten HRM3101 Leadership: PLH/PLR/PLK – 60 Minuten IDS3010 Interdisziplinäre Studien: Prüfungsleistung abhängig von der Veranstaltung</p>
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Erfolgreiches Bestehen der jeweiligen Prüfungsleistung(en). Es sind WPF-Angebote im Umfang von 6 Credits erfolgreich abzuschließen.
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	Ca. 35 Studierende
Lehrsprache	Englisch / Deutsch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	Studiendekan im Fakultätsvorstand
Dozenten/Dozentinnen	Professoren verschiedener Studiengänge/Fachgebiete
Fachgebiet	Einkauf und Logistik
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Einzelne WPF-Angebote sind auch durch andere Studiengänge belegbar.

Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Ziele	<p>Das WPF-Modul soll den Studierenden die Möglichkeit einer individuellen, studiengangbezogenen Schwerpunktsetzung bieten. Die Ziele unterscheiden sich je nach WPF-Angebot.</p> <p>Das Modul dient primär der Wissensverbreiterung und – vertiefung sowie der Erlangung instrumenteller Kompetenz.</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Transaktionssysteme in der Logistik • e-business and Supply Chains • Corporate Risk Management • Industrial Process Automation Management • Mitarbeiterführung • Interdisziplinäre Studien: BEEsy Mission 2
Verbindung zu anderen Modulen	-
Literatur	Abhängig vom gewählten WPF-Angebot
Workload	Jeweils pro Veranstaltung 2 x 15 = 30 h, zuzüglich jeweils 60 h für Vor- und Nachbereitung, selbständiges Literaturstudium, Bearbeitung von Fallstudien und Übungsfällen sowie Klausurvorbereitung. Insgesamt entsteht dadurch je Veranstaltung ein Workload in Höhe von 90 Stunden.
Sonstiges	<p>Das Modul bzw. eine Einzelveranstaltung des Moduls kann auch im Rahmen eines Auslandsstudiensemesters absolviert werden. Anerkennungsfähig sind Module bzw. Veranstaltungen mit Bezug zum Studiengangschwerpunkt.</p> <p>Englischsprachige Angebote innerhalb des Moduls werden im Rahmen des International Study Program angeboten. Die erzielten Credits werden auf die im Studiengang bestehende 24-Credit-Anforderung angerechnet.</p> <p>Die Wahlpflichtangebote, insb. sofern Sie in englischer Sprache durch Gastprofessorinnen oder -professoren angeboten werden, können als Fast-Track-Angebote mit einer Prüfungsleistung deutlich vor dem normalen Prüfungszeitraum organisiert werden.</p>
Schlagworte	Transaktionssysteme, Logistik und IT, e-business, Mitarbeiterführung, Interdisziplinäre Projekte, Corporate Risk Management, Industrial Process Automation, Digitalisierung, Big Data, Supply Chain
Letzte Aktualisierung	April 2022

PAL3200: PROJEKTE/FALLSTUDIEN (PFS)

Projekte/Fallstudien	
Kennziffer	PAL3200
Studiensemester	6
Credits	10
SWS	6
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	PAL3201 Projekt (4 SWS / 7 Credits) PAL3202 Fallstudien (2 SWS / 3 Credits)
Teilnahmevoraussetzungen	<p>PAL1021 Logistikfunktionen und –systeme PAL1022 Planspiel Wertschöpfungskette PAL2011 Einkauf und Beschaffungsmanagement BIS2042 Methoden des Projektmanagements INT3020 Praxissemester</p> <p>Empfohlen wird zudem der Abschluss folgender Veranstaltungen: AQM2301 Methoden der Logistik- und Produktionsplanung PAL2021 Logistisches Prozessmanagement BIS2041 Geschäftsprozessmanagement und Transaktionssysteme</p>
Prüfungsart / Prüfungsdauer	PAL3201 Projekt: PLP PAL3202 Fallstudien: PLR/PLL/PLP
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Erfolgreiches Bestehen der jeweiligen Prüfungsleistung(en)
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	Ca. 30 Studierende
Lehrsprache	Deutsch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	Berbig, Dominik
Dozenten/Dozentinnen	Haas, Florian; Berbig, Dominik; Schätter, Frank
Fachgebiet	Einkauf und Logistik
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Keine
Lehrform	Seminaristischer Unterricht und Projektarbeit
Ziele	<p><u>Projekt</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die prinzipiellen Wechselwirkungen in komplexen Einkauf- und Logistikprojekten • wenden die Management-Werkzeuge des Studiums im Rahmen eines Praxisprojektes an • können die erlernten Strategien und Methoden aus dem fachlichen Bereich problemorientiert anwenden

	<ul style="list-style-type: none"> • können die Instrumente des Geschäfts- und Projektmanagements gezielt einsetzen <p><u>Fallstudien</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Potentiale und Auswirkungen der Digitalisierung auf das Management der Supply Chain. • sind in der Lage mittels Softwaretools und unter Nutzung statistischer Daten Schwachstellen in Organisationen, Prozessen und Systemen für ausgewählte Anwendungsbeispiele zu identifizieren und zu analysieren und diese basierend auf diesen Erkenntnissen zu optimieren • können verschiedene Szenarien zur Lösung typischer Optimierungsprobleme für eine unternehmensspezifische Situation entlang der Supply Chain bewerten. <p>Neben der Wissensvertiefung dient das Modul primär dem Erwerb von instrumentaler, systemischer Kompetenz und kommunikativer Kompetenz.</p>
<p>Inhalt</p>	<p><u>Projekt</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektmanagement • Analyse und Gestaltung von Geschäftsprozessen in der Praxis • Ressourcenplanung im operativen und strategischen Rahmen • Funktionszusammenhänge der innerbetrieblichen Logistik mit den logistischen Abläufen auf Lieferantenseite und Kundenseite <p><u>Fallstudien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau von Informationssystemen entlang der Supply Chain • Branchen- und funktionspezifische Standards • Informationsnetzwerke und digitale Kollaboration auf lokaler und globaler Ebene • Potentiale und Entwicklungen durch Digitalisierung
<p>Verbindung zu anderen Modulen</p>	<p>Das Modul baut auf den Modulen des Studienschwerpunkts der Vorsemester auf.</p>
<p>Literatur</p>	<p><u>Projekt</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Heß, G.: Strategischer Einkauf und Supply-Strategie. Springer, Wiesbaden. • Meyer, H.; Reher, H.-J.: Projektmanagement. Von der Definition über die Projektplanung zum erfolgreichen Abschluss. Springer Gabler, Wiesbaden. • Oeldorf, G.; Olfert, K.: Material-Logistik. Kiehl, Herne • Van Weele, A.; Eßig, M.: Strategische Beschaffung. Springer, Wiesbaden. • Werner, H.: Supply Chain Management – Grundlagen, Strategien, Instrumente und Controlling. Springer Gabler, Wiesbaden. <p><u>Fallstudien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Arnolds, H., et al.: Materialwirtschaft und Einkauf. Springer Gabler, Wiesbaden.

	<ul style="list-style-type: none"> • Kollmann, T.: E-Business – Grundlagen elektronischer Geschäftsprozesse in der digitalen Wirtschaft. Springer Gabler, Wiesbaden. • Werner, H.: Supply Chain Management – Grundlagen, Strategien, Instrumente und Controlling. Springer Gabler, Wiesbaden. <p>Jeweils neueste Auflage</p>
Workload	Es wird erwartet, dass die Studierenden zusätzlich zu den 6 SWS x 15 = 90 h Präsenzzeit noch 210 h für die Bearbeitung der praktischen Problemstellungen und Fallstudien, die Vorbereitung und Durchführung von Präsentationen sowie die Abschlussdokumentation aufwenden. Insgesamt entsteht dadurch ein Workload in Höhe von 300 Stunden.
Schlagworte	Praxisprojekt, Gestaltung logistischer Prozesse, Informationsnetzwerke in Einkauf und Logistik, Digitalisierung
Letzte Aktualisierung	Juni 2021

PAL4030: SUPPLY CHAIN MANAGEMENT (SCM)

Supply Chain Management	
Kennziffer	PAL4030
Studiensemester	7
Credits	8
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	PAL4031 Supply Chain Management (4 SWS / 8 Credits)
Teilnahmevoraussetzungen	<p> PAL1021 Logistikfunktionen und -systeme PAL1022 Planspiel Wertschöpfungskette PAL2011 Einkaufs- und Beschaffungsmanagement AQM2301 Methoden der Logistik- und Produktionsplanung PAL2021 Logistisches Prozessmanagement BIS2041 Geschäftsprozessmanagement und Transaktionssysteme BIS2042 Methoden des Projektmanagements INT3020 Praxissemester </p> <p> Empfohlen wird zudem der Abschluss folgender Veranstaltungen: PAL3201 Projekt PAL3202 Fallstudien </p>
Prüfungsart / Prüfungsdauer	PLH/PLR/PLP
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistung(en)
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	Ca. 35 Studierende
Lehrsprache	Deutsch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	Schätter, Frank
Dozenten/Dozentinnen	Schätter, Frank; Berbig, Dominik; Haas, Florian
Fachgebiet	Einkauf und Logistik
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Keine
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Ziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen und verstehen, wie Konzeptentwicklungen für die Einbindung des Unternehmens in internationale Produktions- und Lieferverbände in prozesstechnischer, informatorischer und rechtlicher Hinsicht entwickelt und umgesetzt werden.

	<ul style="list-style-type: none"> • haben vertiefte Kenntnisse hinsichtlich der Strategien, Methoden, Managementwerkzeuge und sonstiger Instrumente des Supply Chain Management und können die Methoden anwenden. • sind in der Lage, in der Supply Chain Potentiale durch Nutzung eines Standardprozessmodells zu heben und Lücken zu schließen. <p>Neben der Wissensvertiefung dient das Modul primär dem Erwerb von instrumentaler, systemischer Kompetenz und kommunikativer Kompetenz.</p>
<p>Inhalt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Management-Werkzeuge zum Einsatz im Supply Chain Management • Methoden zur Gestaltung, Planung, Umsetzung und Optimierung der Prozessabläufe in der Wertschöpfungskette • Supply Chain Operations Reference Model (SCOR) • Ausgewählte Themenstellungen aus dem Supply Chain Management • Anwendung eines Prozessmodells im Supply Chain Management
<p>Verbindung zu anderen Modulen</p>	<p>Das Modul baut auf den Modulen des Studienschwerpunkts der Vorsemester auf.</p>
<p>Literatur</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Arnolds, H., et al.: Materialwirtschaft und Einkauf. Springer Gabler, Wiesbaden. • Becker, T.: Prozesse in Produktion und Supply Cain optimieren (eBook). Springer Vieweg, Berlin. • Bolstorff, P.A., et al.: Spitzenleistungen im Supply Chain Management – ein Praxishandbuch zur Optimierung mit SCOR (eBook). Springer, Berlin. • Heß, G.: Strategischer Einkauf und Supply Chain Strategie. Springer, Wiesbaden. • Kluck,D.: Materialwirtschaft und Logistik – Lehrbuch mit Beispielen und Kontrollfragen. Schaeffer-Poeschl, Stuttgart. • Kummer, S., et al.: Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik. Pearson, München. • Liebethuth, T.: Prozessmanagement in Einkauf und Logistik: Instrumente und Methoden für das Supply Chain Process Management. Springer Gabler, Wiesbaden • Oeldorf, G.; Olfert, K.: Material-Logistik. Kiehl, Herne. • Simchi-Levi, D., et al.: Designing and Managing the Supply Chain – Concepts, Strategies and Case Studies. McGraw-Hill International Edition, New York. • Van Weele, A.; Eßig, M.: Strategische Beschaffung. Springer, Wiesbaden. • Werner, H.: Supply Chain Management – Grundlagen, Strategien, Instrumente und Controlling (eBook). Springer Gabler, Wiesbaden. <p>Jeweils neueste Auflage</p>
<p>Workload</p>	<p>Es wird erwartet, dass die Studierenden zusätzlich zu den 4 SWS x 15 = 60 h Präsenzzeit noch 180 h für die Präsentationsthemen sowie die Erarbeitung eines Glossars</p>

	und die praktische Anwendung des Prozessmodells mit anschließender Präsentation der Ergebnisse aufwenden. Insgesamt entsteht dadurch ein Workload in Höhe von 240 Stunden.
Schlagworte	Supply Chain Management, globale Wertschöpfungsketten, internationale Produktions- und Lieferverbände, SCOR
Letzte Aktualisierung	Juni 2021